



BLEIBENDE *WERTE*
FÜR *GENERATIONEN*

SEVERINGASSE

1090 Wien

SEVERINGASSE

1090 Wien


AUSSERGEWÖHNLICHE TERRASSENWOHNUNG NÄHE AKH!



Wohnfläche: 137 m²
Terrassenfläche: 86 m²

Verfügbar ab: sofort

Gesamtmiete: € 3.100,-

Scan me: 
Objekt-ID: 20817
winegg.at/20817



ANSPRECHPARTNER

Christoph Kral
Immobilienvertrieb

+43 676 6461289 | +43 1 3157280
ck@winegg-makler.at

ECKDATEN

Etage: 1. DG
Wohnfläche: 137 m²
Terrassenfläche: 86 m²
Kellerfläche: 3 m²

Bäder: 2
WC: 1

Verfügbar ab: sofort
Stil: Neubau
Zustand: vollsanziert

PREIS

Gesamtmiete:* € 3.100,–
Miete: € 2.403,63
Betriebskosten: € 353,93
Liftkosten: € 60,63
Umsatzsteuer: € 281,81
Monatliche
Gesamtbelastung: € 3.100,–

* Miete + Nebenkosten (inkl. Ust.), ohne Heizkosten

ENERGIEAUSWEIS



HWB: 90 kWh/m²a

OBJEKTBSCHREIBUNG

Zur Vermietung gelangt eine außergewöhnliche Dachgeschoßwohnung, welche durch eine moderne Architektur, zeitloses Ambiente und einer hochwertigen Ausstattung besticht.

Die Wohnung befindet sich in einem exzellenten Zustand und lässt keine Wünsche offen!

Mit einer Gesamtfläche von 137 m² und drei Zimmern bietet diese Wohnung viel Platz und Raum.

Der ca. 46 m² große Wohn- und Essbereich schafft ein Gefühl von Großzügigkeit.

Die beiden Schlafzimmer sind hofseitig gelegen und verfügen über einen guten Grundriss. Das große Schlafzimmer verfügt auch über einen Zugang auf eine private Terrasse, der ideale Rückzugsort.

Ein besonderes Highlight ist die ca. 70 m² große Dachterrasse, die Ihnen zu jeder Tageszeit Sonne, Ruhe und eine tolle Aussicht ermöglicht.

Anschlüsse für eine Outdoor-Küche sind natürlich vorhanden.

Die Ausstattungs-Highlights im Detail:

- kontrollierte Wohnraumlüftung
- integrierte Klimaanlage in allen Wohnräumen
- Panorama-Verglasung
- hochwertige und voll ausgestattete Küche
- exklusives Fischgrät-Parkett
- raumhohe und flächenbündige Türen
- stylische Badezimmer mit Wanne, bodenebener Dusche und hochwertigen Steinfliesen
- traumhafte Dachterrasse mit Outdoor-Dusche
- moderne Glasgeländer
- Fußbodenheizung

Zur Wohnung gehört außerdem ein Kellerabteil mit ca. 3 m², ein Fahrradabstellbereich ist natürlich auch vorhanden.

Das Mietverhältnis ist auf max. 7 Jahre befristet!

Der Mietbeginn ist ab sofort möglich.

Monatlicher Gesamtmietzins: EUR 3.100, -

Nettomiete: € 2.403,63,- + 10% USt.

Betriebskosten: € 414,56,- + 10% USt.

Kosten für Strom und Heizung/Warmwasser sind separat zu entrichten

Kautions: EUR 9.300, -

Dieses Objekt wird Ihnen unverbindlich und freibleibend zur Miete angeboten.

Oben angeführte Angaben basieren auf Informationen und Unterlagen des Eigentümers und sind unsererseits ohne Gewähr.

Wir möchten darauf hinweisen, dass wir in einem wirtschaftlichen Naheverhältnis zur Eigentümerin stehen.

Wir weisen darauf hin, dass zwischen dem Vermittler und dem zu vermittelnden Dritten ein familiäres oder wirtschaftliches Naheverhältnis besteht.

Der Immobilienmakler erklärt, dass er – entgegen dem in der Immobilienwirtschaft üblichen Geschäftsgebrauch des Doppelmaklers – einseitig nur für den Vermieter tätig ist.

LAGE

Die Liegenschaft befindet sich in der Severingasse, nur wenige Gehminuten vom AKH und der Währinger Straße entfernt.

Die Nahversorgung ist durch diverse Geschäfte aller Art in Gehminuten bestens gegeben.

Die Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz (U6 Währinger Straße / Volksoper und Straßenbahnlinien 5, 33, 37, 38, 40, 41 und 42) ist ebenso ausgezeichnet, so ist die Wiener Innenstadt in wenigen Minuten erreichbar.

INFRASTRUKTUR/ENTFERNUNGEN (POIS)

Severingasse

GESUNDHEIT

Arzt	250 m
Apotheke	500 m
Klinik	500 m
Krankenhaus	500 m

NAHVERSORGUNG

Supermarkt	250 m
Bäckerei	500 m
Einkaufszentrum	1.500 m

VERKEHR

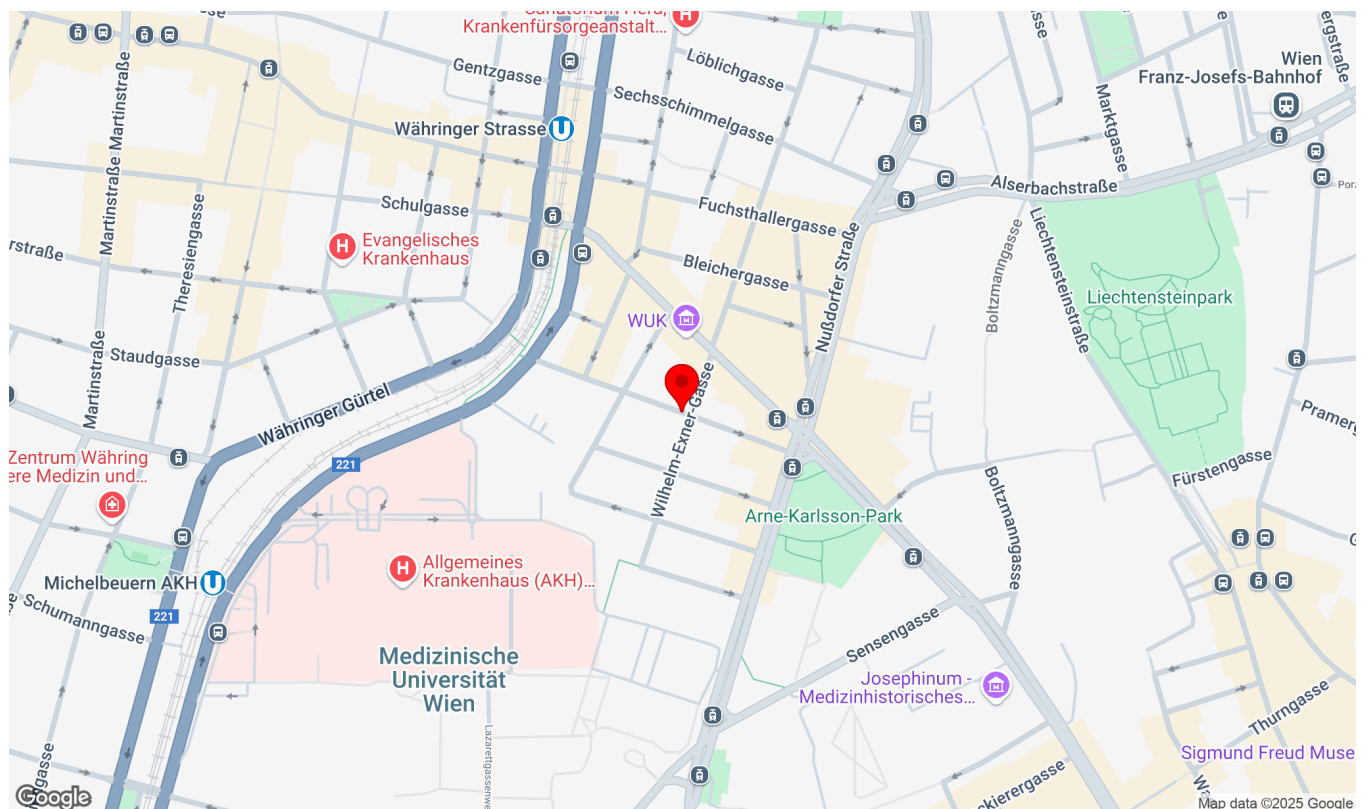
Bus	250 m
U-Bahn	500 m
Straßenbahn	250 m
Bahnhof	500 m
Autobahnanschluss	2.250 m

KINDER & SCHULEN

Schule	500 m
Kindergarten	500 m
Universität	500 m
Höhere Schule	750 m

SONSTIGE

Geldautomat	500 m
Bank	500 m
Post	500 m
Polizei	750 m



IMPRESSIONEN



Wohnraum



Schlafzimmer



Küche



Terrasse_Küche



Terrasse_Küche



Verglasung_Vorraum



Schlafzimmer



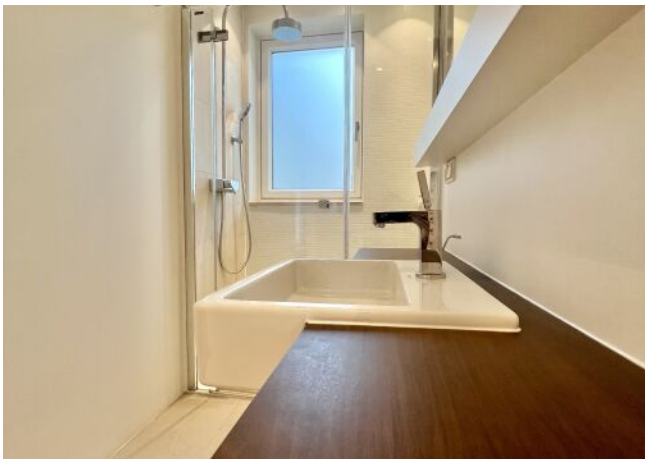
Bad



Zimmer



kleines Bad



kleines Bad



Wohn- Essbereich



Vorraum



Vorraum



Terrasse



Terrasse



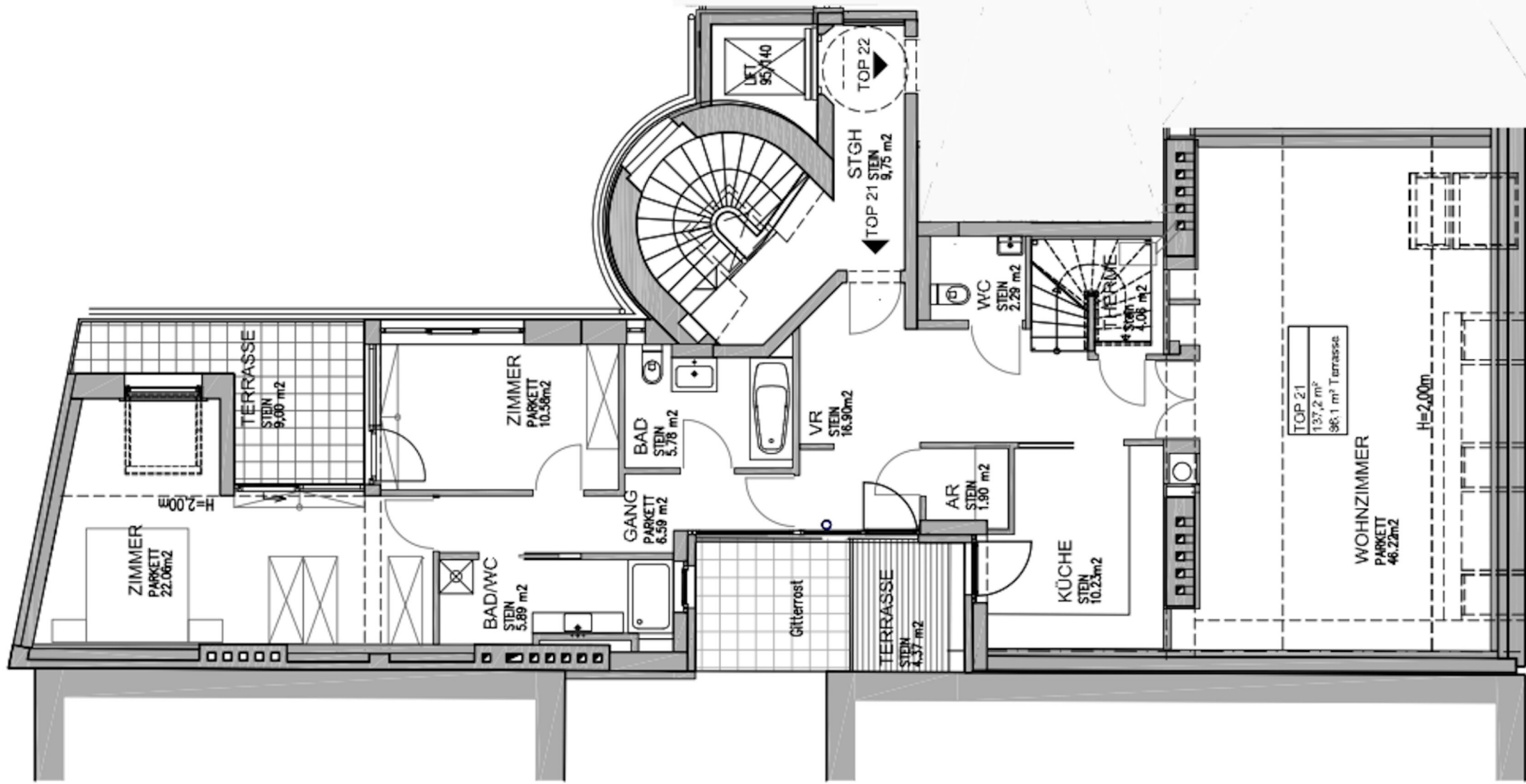
Blick Terrasse

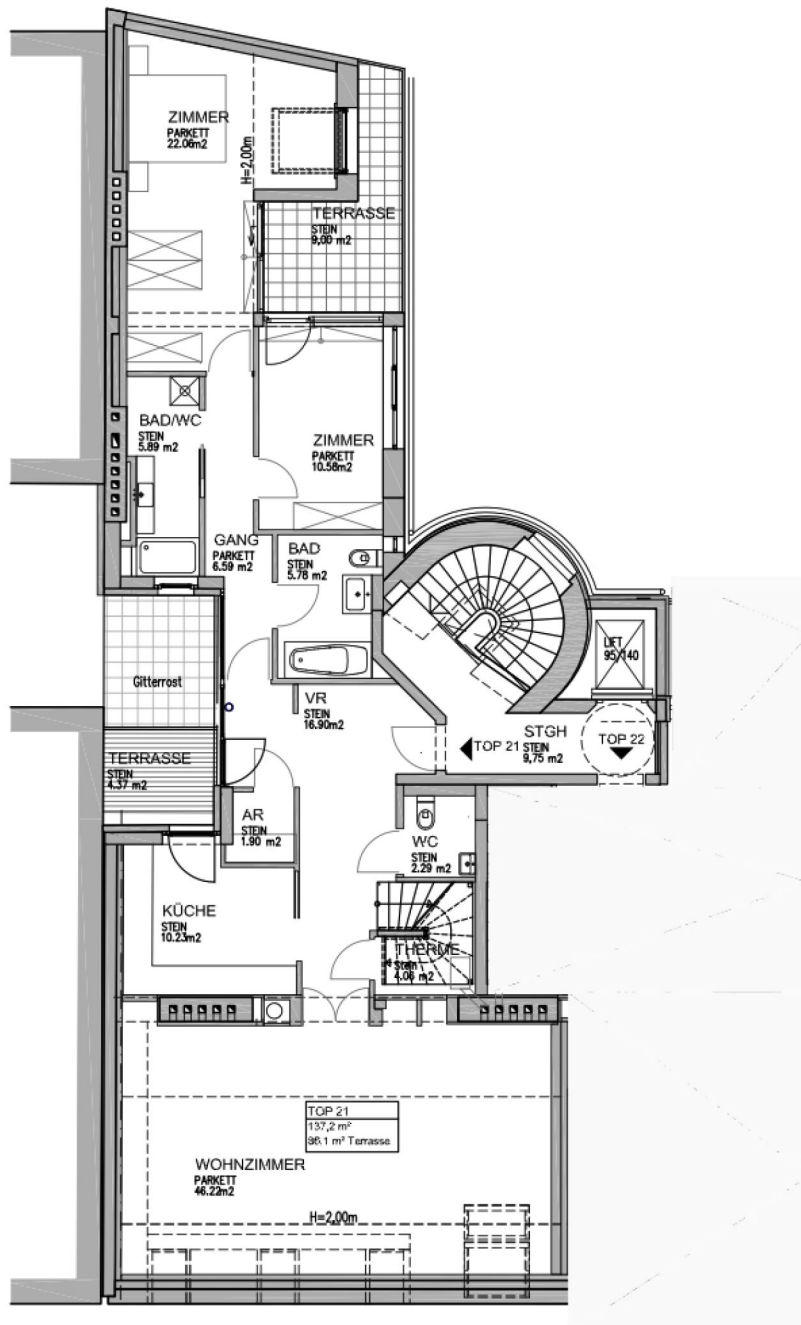


Entrée



Liegenschaft_DG Ansicht





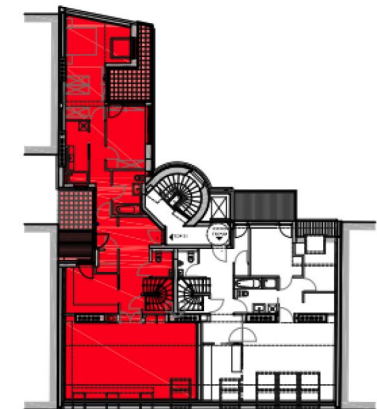
IN DER GRUNDAUSSTATTUNG ENTHALTEN SIND DIE DARGESTELLTEN SANITÄRAUSSTATTUNGSGERÄTE IN BAD UND WC; SOWIE DIE KÜCHENZEILE. DIE DARGESTELLTEN EINRICHTUNGSGEGENSTÄNDE UND AUSSTATTUNGSMERMALE HABEN SYMBOLHAFTEN CHARAKTER.

TOP 21

WOHNFLÄCHE: 137,20 m²

TERRASSEN: 86,10 m²

DACHGESCHOSS



LAGEPLAN

DACHGESCHOSS



PLANSTAND 20.08.2014

Informationsblatt

Vermittlung von Wohnungsmietverträgen

ÖVI-Form Nr. 14M/07/2023

I. Makler als ausschließlicher Vertreter des Vermieters	2
II. Rücktrittsrechte	3

Das Mietobjekt wird Ihnen vom Immobilienmaklerunternehmen

vertreten durch zur höchstpersönlichen Verwendung präsentiert. Eine Weitergabe von Geschäftsgelegenheiten bedarf der ausdrücklichen Zustimmung des Immobilienmaklers.

Der Immobilienmakler erklärt, dass er – entgegen dem in der Immobilienwirtschaft üblichen Geschäftsgebrauch des Doppelmaklers – einseitig nur für den Vermieter tätig ist.



Von der Wirtschaftskammer Österreich, Fachverband der Immobilien- und Vermögenstreuhänder, empfohlene Geschäftsbedingungen gem. § 10 ImmMV 1996, BGBl. Nr. 297/1996 GZ 2023/05/05 – FVO Go/Pe – Form 14M/ÖVI

Medieninhaber: Österreichischer Verband der Immobilienwirtschaft
1070 Wien, Mariahilfer Straße 116/2. OG/2 • E-Mail: office@ovi.at • www.ovi.at

Diese Informationsbroschüre wurde auf Basis der aktuellen Gesetzestexte und ständiger Rechtsprechung sorgfältig erstellt und den Mitgliedsbetrieben von ÖVI und WKO zur Verfügung gestellt. Die Verwendung erfolgt unter der Voraussetzung, dass eine Haftung des Medieninhabers ausgeschlossen wird. Eine mögliche Schutzwirkung zugunsten Dritter wird ausdrücklich ausgeschlossen. Eine individuelle Abänderung oder auszugsweise Verwendung bedarf der ausdrücklichen Zustimmung.

I. Makler als ausschließlicher Vertreter des Vermieters

Mit der Einführung des sogenannten »Bestellerprinzips« bei der Vermittlung von Mietwohnungen geht der Gesetzgeber ab 01.07.2023 davon aus, dass der Immobilienmakler in der Regel nur mit dem Erstauftraggeber eine Provision vereinbaren kann. Wenn der Immobilienmakler zunächst vom Vermieter oder von einem von diesem dazu Berechtigten beauftragt wird, kann er nur mit diesem eine Provision vereinbaren. Gleichzeitig wird der Makler im Regelfall auf seine Doppelmaklertätigkeit gem. § 5 MaklerG verzichten, vielmehr ausdrücklich gem. § 17 MaklerG erklären, dass er einseitig nur für den Vermieter tätig wird, nicht für den Mieter.

Gesetzestext § 17 a Maklergesetz

Vermittlung von Wohnungsmietverträgen

§ 17 a. (1) Wenn ein Vermieter oder ein von diesem dazu Berechtigter im eigenen Namen als erster Auftraggeber einen Immobilienmakler mit der Vermittlung eines Wohnungsmietvertrags beauftragt hat, kann der Immobilienmakler nur mit dem Vermieter bzw. dem von diesem Berechtigten eine Provision vereinbaren.

(2) Mit einem Wohnungssuchenden kann ein Immobilienmakler nur dann eine Provision vereinbaren, wenn ihn dieser als erster Auftraggeber mit der Vermittlung eines Wohnungsmietvertrags beauftragt hat.

(3) Auch mit dem Wohnungssuchenden als erstem Auftraggeber kann der Immobilienmakler keine Provision vereinbaren, wenn

1. der Vermieter oder der Verwalter am Unternehmen des Immobilienmaklers oder an einem mit diesem verbundenen Unternehmen (§ 189 a Z 8 UGB) unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist oder selbst, durch Organwalter oder durch andere maßgebliche Personen Einfluss auf dieses Unternehmen ausüben kann, oder wenn der Immobilienmakler am Unternehmen des Vermieters oder Verwalters oder an einem mit diesem verbundenen Unternehmen unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist oder selbst, durch Organwalter oder durch andere maßgebliche Personen Einfluss auf dieses Unternehmen ausüben kann, oder
2. der Vermieter oder eine in Z 1 erster Satz genannte Person vom Abschluss eines Maklervertrags abgesehen hat, damit der Wohnungssuchende als Erstauftraggeber provisionspflichtig wird, oder
3. der Immobilienmakler eine zu vermietende Wohnung mit Einverständnis des Vermieters inseriert oder zumindest für einen eingeschränkten Interessentenkreis auf andere Weise bewirbt.

(4) Der Immobilienmakler hat jeden Maklervertrag über die Vermittlung eines Wohnungsmietvertrags unter Beifügung des Datums schriftlich oder auf einem anderen dauerhaften Datenträger festzuhalten. Bei Geltendmachung eines Provisionsanspruchs hat er dem Wohnungssuchenden darzulegen, dass kein Fall des Abs. 1 oder des Abs. 3 vorliegt.

(5) Eine Vereinbarung ist unwirksam, soweit sie

1. den Wohnungssuchenden zu einer Provision oder sonstigen Leistung im Zusammenhang mit der Vermittlung oder dem Abschluss eines Wohnungsmietvertrags an den nicht provisionsberechtigten Immobilienmakler oder an den Vermieter verpflichtet oder
2. den Wohnungssuchenden zu einer sonstigen Leistung im Zusammenhang mit der Vermittlung oder dem Abschluss eines Wohnungsmietvertrags ohne gleichwertige Gegenleistung an den früheren Mieter oder an einen sonstigen Dritten verpflichtet.

§ 27 MRG bleibt unberührt.

(6) Die Abs. 1 bis 5 und 7 gelten nicht für die Vermittlung von Wohnungsmietverträgen, die von Dienstgebern als Mieter geschlossen werden, um Dienstnehmern eine Dienst-, Natural- oder Werkswohnung (§ 1 Abs. 2 Z 2 MRG) zur Verfügung zu stellen.

(7) Sofern die Tat nicht bereits von § 27 Abs. 5 MRG erfasst ist, begeht eine Verwaltungsübertretung

1. wer als Immobilienmakler oder für ihn handelnder Vertreter entgegen Abs. 1, Abs. 3 oder Abs. 5 eine Provision oder sonstige Leistung vereinbart, fordert oder entgegennimmt,
2. wer als Vermieter oder für ihn handelnder Vertreter, als früherer Mieter oder sonstiger Dritter entgegen Abs. 5 Leistungen vereinbart, fordert oder entgegennimmt, oder
3. wer es als Immobilienmakler entgegen Abs. 4 unterlässt, einen Maklervertrag schriftlich oder auf einem anderen dauerhaften Datenträger festzuhalten und ist in den Fällen der Z 1 und Z 2 mit einer Geldstrafe bis 3600 Euro, im Fall der Z 3 mit einer solchen bis 1500 Euro zu bestrafen.

II. Rücktrittsrechte

1. Rücktritt vom Immobiliengeschäft nach § 30a KSchG

Ein Verbraucher (§ 1 KSchG) kann binnen einer Woche seinen Rücktritt erklären, wenn,

- er seine Vertragserklärung am Tag der erstmaligen Besichtigung des Vertragsobjektes abgegeben hat,
- seine Erklärung auf den Erwerb eines Bestandrechts (insbes. Mietrechts), eines sonstigen Gebrauchs- oder Nutzungsrechts oder des Eigentums gerichtet ist, und zwar
- an einer Wohnung, an einem Einfamilienwohnhaus oder einer Liegenschaft, die zum Bau eines Einfamilienwohnhauses geeignet ist, und dies
- zur Deckung des dringenden Wohnbedürfnisses des Verbrauchers oder eines nahen Angehörigen dienen soll.

Die Frist beginnt erst dann zu laufen, wenn der Verbraucher eine Zweitschrift der Vertragserklärung und eine Rücktrittsbelehrung erhalten hat, d. h. entweder am Tag nach Abgabe der Vertragserklärung oder, sofern die Zweitschrift samt Rücktrittsbelehrung später ausgehändigt worden ist, zu diesem späteren Zeitpunkt. Das Rücktrittsrecht erlischt jedenfalls spätestens einen Monat nach dem Tag der erstmaligen Besichtigung. Die Vereinbarung eines Angelds, Reugelds oder einer Anzahlung vor Ablauf der Rücktrittsfrist nach § 30a KSchG ist unwirksam.

Eine an den Immobilienmakler gerichtete Rücktrittserklärung bezüglich eines Immobiliengeschäfts gilt auch für einen im Zug der Vertragserklärung geschlossenen Maklervertrag. Die Erklärung des Rücktritts ist an keine bestimmte Form gebunden. Die Rücktrittsfrist ist gewahrt, wenn die Rücktrittserklärung innerhalb der Frist abgesendet wird (§ 3 Abs. 4 KSchG).

2. Das Rücktrittsrecht bei Nichteintritt maßgeblicher Umstände (§ 3a KSchG)

Der Verbraucher kann von seinem Vertragsantrag oder vom Vertrag zurücktreten, wenn

- ohne seine Veranlassung,
- maßgebliche Umstände,
- die vom Unternehmer als wahrscheinlich dargestellt wurden,
- nicht oder in erheblich geringerem Ausmaß eingetreten sind.

Maßgebliche Umstände sind

- die erforderliche Mitwirkung oder Zustimmung eines Dritten,
- steuerrechtliche Vorteile,
- eine öffentliche Förderung oder die Aussicht auf einen Kredit.

Die Rücktrittsfrist beträgt eine Woche ab Erkennbarkeit des Nichteintritts für den Verbraucher, wenn er über dieses Rücktrittsrecht schriftlich belehrt wurde. Das Rücktrittsrecht endet aber jedenfalls einen Monat nach beidseitiger vollständiger Vertragserfüllung.

Ausnahmen vom Rücktrittsrecht

- Wissen oder wissen müssen des Verbrauchers über den Nichteintritt bei den Vertragsverhandlungen.
- Im einzelnen ausgehandelter Ausschluss des Rücktrittsrechtes (formulärmäßig nicht abdeckbar).
- Angemessene Vertragsanpassung.

Die Erklärung des Rücktritts ist an keine bestimmte Form gebunden. Die Rücktrittsfrist ist gewahrt, wenn die Rücktrittserklärung innerhalb der Frist abgesendet wird (§ 3 Abs. 4 KSchG).